

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	18480	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6038</b>	6040
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Stellingen	
<b>Bearbeitung</b>	MAU	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	9   7
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	22.07.1999	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	78313,9508	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop		<b>Schutz nur teilweise</b>	Nein	
----------------------------	---	--	-----------------------------	------	--

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
- <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
- <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
- <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
- <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Größere, extensiv genutzte Pferdeweiden und Mähwiesen am Rande des alten Eidelstedter Dorfkernes. Die südlich und östlich gelegenen Flächen werden von Wolligem Honiggras und Krausem Ampfer dominiert und extensiv mit Pferden beweidet. Einige Bereiche sind stärker zertreten und kurzgefressen, mit niedriger Vegetation aus vorherrschendem Weißklee, Weidelgras, Einjährigem Rispengras und Gänse-Fingerkraut.

Der nördliche Teil der Flächen wird als Mähwiese genutzt und von Wiesen-Fuchsschwanz dominiert. Im Zentrum liegt eine Naßwiese, die als Biotop Nr. 38 kartiert wurde.

Westlich eines Weges befindet sich eine feuchtere Wiese, auf der vermehrt Flatter-Binse, Behaartes Weideröschchen und Weißes Straußgras vorkommen. Stellenweise finden sich Übergänge zur Flutrasenvegetation, während vereinzelt Wechselnässezeiger wie Sumpfsimse und Rohr-Glanzgras auftreten.

Die Flächen stellen vermutlich ein wichtiges Brutgebiet für Kiebitze sowie Nahrungsbiotope für Mäusebussard und Rauchschwalben dar (Angabe 1986).

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GM	Artenreiches Grünland frischer bis mäßig trockener Standorte (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Wischhof, Stadtwisch zwischen Mühlenau und Düngelau			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	ehemaliger Campingplatz, Wohnbebauung, Mühlenau und Düngelau, Wanderwege			
<b>Rechtswert (X)</b>	560538	<b>Hochwert (Y)</b>	5939895	
<b>Bezirk</b>	Eimsbüttel	<b>Naturraum</b>	Geestplatten westlich der Alster (696.01)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Eidelstedt (320)		<b>Gemarkung</b>	Eidelstedt (305)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Ramsargebiet</b>
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/>	<b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>FFH-GEBIET</b>	LSG Schnelsen, Niendorf, Lokstedt, Eidelstedt und Stellingen [ HH-2036 / Anteil: 93% ]			
<b>Wasserschutzgebiet</b>	Eidelstedt/Stellingen [ 3 / Anteil: 1% ], Planungsraum Stellingen-Süd (geplant) [ 3 / Anteil: 99% ]			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	18480
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6038</b> 6040
		<b>DK5 - Name</b>	Stellingen
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>9</b> 7
<b>Bearbeitung</b>	MAU	<b>Kartierung</b>	22.07.1999
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	78313,9508
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
18480	18473	6038	9	15.07.1986	K	6040	7
18480	18507	6038	37	01.08.2007	N	6040	69
18480	102010	6038	37	24.08.2016	N	6040	69
18480	18581	6038	38	01.08.2007	N	6040	70
18480	102011	6038	38	24.08.2016	N	6040	70
18480	18566	6038	141	01.08.2007	N	6040	10138
18480	102114	6038	141	24.08.2016	N	6040	10138
18480	18473	6038	9	15.07.1986	>	6040	7

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	18480
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6038</b> 6040
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stellingen
<b>Bearbeitung</b>	MAU	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>9</b> 7
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.07.1999
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	78313,9508
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	keine
Wertgesichtspunkte	Großflächige, nur extensiv genutzte Pferdeweiden und Mähwiesen, die vermutlich als Brut- und Nahrungsgebiet für Kiebitz, Mäusebussard und Rauchschnalbe bedeutsam sind. Zoologisch sehr wertvoll Reste von kulturhistorisch typischen Strukturen
zoologisch bedeutsame Strukturen	Wichtige ökologische Ausgleichsfläche ausgedehnte Grünlandflächen
Bedeutung für Tiergruppe	Heuschrecken Vögel Insekten, allgemein
Maßnahmen	Beibehaltung der derzeitigen Bewirtschaftung bzw. Pflege

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Artenreiches Grünland frischer bis mäßig trockener Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GM
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	<b>FFH-LRT</b>	kein LRT
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Relief	leicht uneben
Neigung - Gelände	N0 - nicht geneigt (<2 %)
Ausrichtung	FL - flach, keine Exposition
Belichtung	8 - sonnig
Luft	windexponiert
<b>Veg. - Deckg./Ant.</b>	
Gesamt	100 %
1. Krautschicht	100 %

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	18480
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6038</b> 6040
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Stellingen
<b>Bearbeitung</b>	MAU	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>9</b> 7
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Kartierung</b>
				22.07.1999
				<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				78313,9508
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	6,1
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,3
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,1
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	gut schnittverträglich	6,7
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	4,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		8
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		2

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-													
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-													
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h		-													
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-													
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-													
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-													
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-													
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w		-													
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-													
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w		-													
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w		-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		-													
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w		-													
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z		-													
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-													
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	z		-													
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	z		-													
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	7	w		-													
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	z		-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-													
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	h		-													
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z		-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-													
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>																	
<b>Anzahl Arten</b>														26			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland